

Teilnehmer OSV:

Barnabas Steinmetz	Nationalteam-Trainer
Severin Guggenberger	Mitglied der Sportkommission für Wasserball des OSV
Albert Schmidt	Mitglied der Sportkommission für Wasserball des OSV
Andrej Korolev	Mitglied der Sportkommission für Wasserball des OSV / Schiedsrichterobmann

Entschuldigt:

Gerd Lang	Vizepräsident des OSV / Präsident WBV Graz
-----------	--

Teilnehmer Vereine und Gäste:

Keno Benedetto	WBC Innsbruck
Richard Kössler	WBC Tirol
Wolfgang Längle	Bregenz
Lucas Schnetzer	TS Dornbirn
Bernard Stejskal	ASV Wien
Florian Lukas	ASV Wien
Matej Jakovljevic	ASV Wien
Uros Stuhec	WBV Graz
Karl Tuk	1. LSK heindl Linz
Georg Schön	1. LSK heindl Linz
Marko Terzic	

DISCLAIMER: Dieses Protokoll orientiert sich an der Präsentation des OSV bzw. bezieht sich stellenweise darauf. Bei Erstellung des vorliegenden Protokolls war die gegenständliche Präsentation leider noch nicht an die Vereine übermittelt worden. Etwaige Abweichungen in den Bezugstexten sind daher bitte nachzusehen.

Verwendete Abkürzungen

ASV	Arbeiter Schwimm Verein Wien
BSPA	Bundessportakademie
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
FINA	Fédération Internationale de Natation / Internationaler Dachverband für nationale Sportverbände für Wassersport
LEN	Ligue Européene de Natation / Europäischer Dachverband für Wassersport
LSK	Erster Linzer Schwimmklub heindl
OSV	Österreichischer Schwimmverband
SpK	Sportkommission für Wasserball des OSV
SR	Schiedsrichter
WBCI	Wasserballclub Innsbruck
WBCT	Wasserballclub Tirol
WBVG	Wasserballverein Graz
WBW	Wettkampfbestimmungen für Wasserball
z.B.	zum Beispiel

1. Sportkommission – derzeitige Besetzung

Der Wasserballwart, Gabor Karpati, kann seinen Verpflichtungen, ob seiner beruflichen Pflichten nicht mehr nachkommen. Der für Wasserball zuständige Vizepräsident des OSV, Gerd Lang, hat die interimistische Leitung der SpK übernommen.

Der WBCT erkundigt sich nach der aktuellen Besetzung der SpK. Laut Informationen des WBCTs wurden ehemalige Mitglieder der SpK ohne vorherige Information oder Angabe von Gründen aus der SpK entlassen.

Die Neubesetzung der SpK, u.a. die Aufnahme von Albert Schmidt wurde nicht ordentlich an die Vereine kommuniziert.

Severin Guggenberger bestätigt, dass der Kommunikationsfluss derzeit ein Problem ist, da dieser nicht geregelt ist.

TO DO: Die Vereine möchten von der SpK oder dem OSV eine Klarstellung, wer für welche Kommunikation in der SpK zuständig und verantwortlich ist.

TO DO 2: Die SpK möge bis zum Jahresende einen Schriftführer nominieren, da dieser gemäß den WBW für die Protokollführung bei z.B. dieser Veranstaltung zuständig ist. Von den anwesenden Mitgliedern der SpK fiel es nicht in den Agenden.

2. Statuten des OSV / Übernahme Agenden des Wasserballwarts

Es kommt die Frage auf, auf Basis von welchem Statutes des OSV die kommissarische Übernahme des Vorsitzes der SpK geregelt ist.

Es findet sich kein Hinweis bzgl. der durchgeführten Vorgehensweise in den Statuten des OSV, den Wettkampfbestimmungen für Wasserball oder den allgemeinen Wettkampfbedingungen des OSV.

Weiters wurde in der Diskussion die Frage aufgeworfen, wie lange die kommissarische Leitung der SpK geplant ist und ab wann die Spartenleitung der Sparte Wasserball mit einem neuen, gewählten Vorsitzenden neu besetzt wird.

Wolfgang Längle, Bregenz, hat von Thomas Unger eine Anfragebeantwortung zu der derzeitigen Situation der Sportkommission und die Rolle der Vizepräsidenten im OSV erhalten. Diese Anfragebeantwortung wird als **Beilage 1** dem Protokoll beigelegt.

TO DO: Der OSV wird aufgefordert zu den oben angeführten Punkten Stellung zu nehmen und gemeinsam mit einem zeitlichen Rahmenplan für den weiteren Verlauf an die Vereine zu übermitteln. Die Vereine erwarten sich eine Antwort bis 07. Dezember 2018.

3. Vorstellung Albert Schmidt

Albert Schmidt stellt sich den Vereinen vor. Er ist in der SpK als Ligareferent eingesetzt. Seine Aufgabe ist die Kommunikation zu den Vereinen bzgl. des Ligabetriebs.

Er möchte als Bindeglied zu den Vereinen wahrgenommen werden. Bisher hatte er noch keine Möglichkeit sich einzuarbeiten.

Als Stellvertreter für den Ligareferenten agiert Andrej Korolev.

VORSCHLAG: Es soll einen anlassbezogenen Jour-Fixe mit der OWL geben. Vor allem eine genauere Abstimmung der OSV Sperrtermine wird gewünscht, da es heuer nicht reibungslos funktioniert hat.

4. Software, Lizenzen

Severin Guggenberger präsentiert den Vorschlag des OSV ein computer-gestütztes Protokoll für Wasserballbewerbe einzuführen. Der OSV wird hier die Kosten tragen? Seitens mehrerer Vereine werden Rückfragen zur Umsetzung gestellt, leider ist die betreffende Folie in der Präsentation nicht genug aussagekräftig.

TO DO: Da auf der Folie keine Daten zu der geplanten Zeitschiene für die Umsetzung genannt sind, wird der OSV gebeten die betreffende Folie in der Präsentation um diese Daten zu ergänzen.

5. Maßnahmen Nationalteam

Barnabas Steinmetz gibt einen Überblick über die Trainerbesprechung am Vortag (Anmerkung: 10.11.2018).

Er führt aus, dass er gerne U13, U15 und die Damen nicht aus dem Fokus verlieren möchte, aber derzeit noch keine genauen Maßnahmen geplant sind.

Der Nationalteamtrainer wird ab sofort von zwei neuen Co-Trainern verstärkt, da Mladen Dragic nicht mehr zu Verfügung steht.

Co-Trainer Herren: Christian Stickler

Co-Trainer U17: Uros Stuhec

Auf Vorschlag von Richard Kössler wird Barnabas Steinmetz die Einsetzung eines österreichischen Trainers für die oben angeführten Teams als Unterstützung des Nationalteamtrainers mit dem OSV andiskutieren

Als **Beilage 2** zu diesem Protokoll wird eine Übersicht der geplanten Maßnahmen noch einmal auf Wunsch einzelner Vereinsvertreter nochmals zirkuliert. Dieses pdf wurde am 29.10.2018 vom OSV (via office@schimmverband.at) an die Vereine kommuniziert.

TO DO: Barnabas Steinmetz möchte von allen Vereinen eine Übersicht von allen Damen haben, welche

- a. Die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und
- b. Interesse haben, dem österreichischen Nationalteam der Damen anzugehören.

6. Schiedsrichterwesen

Andrej Korolev gibt zu Protokoll, dass er derzeit kein schriftliches Konzept zur Ausbildung der österreichischen SR vorliegen hat. Er habe sich aber schon Gedanken gemacht. Erster Schritt war die zeitgleich stattfindende SR-Schulung mit dem LEN- & FINA Schiedsrichter Tamas Molnar aus Ungarn.

Geplant ist, dass Ende der Saison noch eine Schulung mit allen SR stattfindet. Zu dem Format gibt es noch keine Informationen.

Andrej Korolev möchte lieber das Geld in internationale Delegierte investieren, welche z.B. bei Nachwuchsrunden präsent sind und direktes Feedback an die SR geben. Diese internationalen Delegierten sollen das Niveau heben.

Anmerkungen des ASV: Derzeit ist bei den SR keine Linie zu erkennen. So wurden bei der Vorrunde deutlich weniger Ausschlüsse gepfiffen als beim Cup-Bewerb.

Man ist verwundert, dass es zu der SR Schulung auch kein Konzept gibt, wie das Gelernte umgesetzt und diese Umsetzung dann nachverfolgt werden soll.

Man wünscht sich hier einen Dialog mit den Trainern und schlägt eine gemeinsame Sitzung der Trainer und der Schiedsrichter vor.

Weiters wird angemerkt, dass manche Schiedsrichter von der letztjährigen Leitlinie des SR-Obmanns abweichen und es keine erkennbaren Konsequenzen, wie spezielle Fortbildung gibt. Bei vielen Matches ist die Linie selbst der anwesenden SR unterschiedlich.

TO DO: Andrej Korolev wird binnen 14 Tagen die offizielle Linie der SR für die Saison 2018/19 in schriftlicher Form an die SR, Trainer und Vereine kommunizieren.

Antrag 1. LSK: Die FINA Referees Clinic in der Südstadt hat beim letzten Mal zu einem deutlichen Anstieg des Niveaus beigetragen. Der Austausch mit den internationalen Kollegen hat geholfen, aktuelle Fragestellungen z.B. in der Auslegung der Vorteilsregelung von Fachleuten zu lernen.

Der SR-Obmann möge Sorge tragen, dass zu den nächsten internationalen Fortbildungen von FINA (und LEN für geeignete Kandidaten) möglichst viele österreichische SR nominiert werden. Auch wenn nicht alle SR jemals in einer internationalen Liga eingesetzt werden, geht es in erster Linie um die Fortbildung mit erfahrenen Kollegen.

TO DO: Andrej Korolev verspricht bei den nächsten Clinics alle in Frage kommenden, verfügbaren österreichischen Kollegen zu nominieren.

Antrag II des 1. LSK: Andrej Korolev wird ersucht einen Katalog zu erstellen, in dem festgehalten wird, welche Fähigkeiten ein österreichischer Schiedsrichter für welche Liga mitbringen muss.

Es geht hier vor allem darum Schwächen und Stärken zu identifizieren und an diesen zu arbeiten.

In der Diskussion am Wasserballtag wird auch noch gefordert, einen Anforderungsprofil für potentielle Entsendungen an die LEN School zu entwickeln, um einen transparenten Prozess und Qualitätskriterien zu haben.

TO DO: Andrej Korolev wird diese Kriterien zeitnahe erstellen und den SR und Vereinen, sowie der SpK zur Verfügung stellen.

7. Neue Regeln ab 01. Jänner 2019

Die FINA wird mit Startdatum 01. Jänner 2019 neue Regeln für Wasserball einführen. Albert Schmidt wird zu diesem Zweck eine Task Force ins Leben rufen, welche sich um die Kommunikation an die SR, die Vereine und besonders die Trainer kümmern wird.

Die SpK wird hier den intensiven Kontakt mit der OWL suchen.

8. Allgemeines

• Kommunikation:

Der Präsident der OWL, Bernard Stejskal gibt zu Protokoll, dass die Kommunikation zwischen dem OSV und der OWL immer noch suboptimal verläuft. Bestes Beispiel sei die Ausrichtung des österreichischen Cups.

Man erinnert den OSV auch daran, dass die Basis der Zusammenarbeit der Kooperationsvertrag ist und dass man sich auch zu den vertraglich beschlossenen Punkten bekennen soll.

• Rücküberweisung der Strafgeelder

In diesem Zusammenhang weist die OWL darauf hin, dass die Strafgeelder seitens des OSV noch nicht zur Gänze überwiesen wurden. Es wird darauf hingewiesen, dass die OWL erst bereit ist, diese Gelder zweckgebunden einzusetzen, wenn ein Konzept des SR Obmanns vorliegt, welches mit der OWL abgestimmt wurde. Ziel ist die Förderung des österreichischen SR Wesens mit zielgerichteten Maßnahmen.

• Ausbildung der Trainer

Gemäß Aussage von Severin Guggenberger arbeitet der Sportkoordinator des OSV, Walter Bär, derzeit an der Erstellung eines Ausbildungskonzepts für Wasserballtrainer für die BSPA.

Sepp Thöni wird gebeten, sein Konzept dem OSV bzw. dem Sportkoordinator zur Verfügung zu stellen. Es gibt derzeit laufende Gespräche mit der BSPA.

TO DO: Sepp Thöni wird ersucht, sein Konzept an Walter Bär zu übermitteln.

Revisionshistorie

Revision	Datum	Ersteller	Kommentare
00	17.11.2018	Georg Schön	Ersterstellung
01	18.11.2018	Georg Schön	Teilnehmer: Änderung Vereinszugehörigkeit Schnetzer von Bregenz zu TS Dornbirn, Formatierung Teilnehmer OSV Absatz 2: Aufnahme Beilage 1 und Begleittext Absatz 5: Aufnahme Beilage 2 und Begleittext
02	21.11.2018	Georg Schön	Neufassung „Ausbildung der Trainer“ gemäß Rückmeldung Walter Bär und Severin Guggenberger